

## Gitarre

Vogtland, um 1835

Sign.: »H. F. GÜTTER & SÖHNE // in Neukirchen bey Adorf im Voigtl.« (Zettel, gedruckt); »Reparirt d: 5tn Febr: 1844 // von Friedrich Aug. Meinel // Thürmer ud: Instrument. // in Wurzen.« (Reparaturzettel, hs.)

Michaelstein, Musikinstrumentensammlung der Stiftung Kloster Michaelstein, Inv.-Nr. KM-NL 0186



Als Hersteller dieser Gitarre kommt einer der zahlreichen vogtländischen Geigenmacher aus der Zeit um 1835 in Frage. Verkauft wurde das Instrument letztlich vom *Material- u. Instrumentenwaaren Handelsgeschäft H. F. Gütter & Söhne*, das der Holzblasinstrumentenmacher Heinrich Ferdinand Gütter (1773-1843) in Markneukirchen gründete. Spätestens ab 1843 führte dessen jüngster Sohn Anton Valentin Gütter (1806-1851) das Geschäft.

Das wohl Bemerkenswerteste an der der schlichten Gitarre ist die Händlersignatur. Eine Ausnahme, denn die vogtländischen Handelsfirmen vertrieben ihre Instrumente generell ohne Signaturen. Aus dem Jahre 1844 stammt ein Reparaturzettel von Friedrich August Meinel (1800-1867), der aus einer Klingenthaler Geigenbauerfamilie stammte und seit 1828 im östlich von Leipzig gelegenen Wurzen wirkte. Ab 1843 war er auch Türmer an der Stadtkirche St. Wenceslai. Bei der Reparatur nutzte Meinel zur Sicherung von Ris-

sen in Zargen und Decke handgeschriebene Notenblätter. Bei einer weiteren Reparatur am Anfang des 20. Jahrhunderts wurde auf der Innenseite der Decke ein Stück Papier mit einem Poststempel verklebt, möglicherweise ein Hinweis auf Ort und Zeitpunkt der Reparatur.

	Ist	Zoll <sup>2</sup>	Soll
Gesamtlänge	895	38	896,8
Saitenmensur	609	25 3/4	607,7
Halsmensur	309	13	306,8
Deckenmensur	300	12 3/4	300,9
Korpuslänge	428	18 1/8	427,8
Korpusbreite Oberbug	230	9 3/4	230,1
Korpusbreite Mittelbug	170,5	7 1/4	171,1
Korpusbreite Unterbug	295,5	16 3/4	395,3
Schalllochdurchmesser	77,5	3 1/4	76,7
Zargenhöhe am Oberklotz	65	2 3/4	64,9
Zargenhöhe am Mittelbug	77,5	3 1/4	76,7
Zargenhöhe am Unterklotz	86	3 2/3	86,5
Halsbreite oben	44	1 7/8	44,3
Halsbreite unten	53,8	2 1/4	53,1
Lage obere Korpusbreite	343	14 1/2	342,2
Lage mittlere Korpusbreite	248	10 1/2	247,8
Lage untere Korpusbreite	110	4 2/3	110,1
Lage Schalllochmittelpunkt	258	11	259,6
Lage Steg	124	5 1/4	123,9

<sup>1</sup> Größe der Zettel: 15 x 64 und 34 x 92 mm

<sup>2</sup> 1 Zoll = 23,6 mm (Rumler 1849; Noback 1851)





Halsklotz; Papierstreifen auf der Innenseite der Decke, Poststempel  
»DRESDEN / 19. 4. 03. 2-3 / ALTSTA[DT]«

Lit.: Leipziger Zeitung No. 84 v. 25.03.1851, 1654; Weller 2004, 193; Christof Hanusch: Gitarren-Sammlung Kloster Michaelstein, Berlin 2015 (Ms.); [https://americanhistory.si.edu/collections/search/object/nmah\\_605720](https://americanhistory.si.edu/collections/search/object/nmah_605720) [19.11.2019]; <https://rosscounty-historicalsociety.tumblr.com/post/155580952362/hf-gütter-söhne-guitar-1800-1850-it> [19.11.2019]